

Der verurteilte Eisenbahnfiskus.

Ein für Reisende interessantes Urteil hat der höchste Zivilsenat des Reichsgerichts gefällt. Eine Frau war beim Aussteigen zu Schaden gekommen, weil der Wagen über das Ende des Bahnsteigs hinausgefahren und die Trittsstufe daher über 70 Zentimeter vom Erdboden entfernt war; sie forderte eine Jahresrente und Schmerzensgeld. Der Eisenbahnfiskus hatte ein mitwirkendes eigenes Verschulden der Klägerin behauptet; sie sei unvorsichtig ausgestiegen und habe die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen. Das Reichsgericht hielt diesen Einwand für nicht berechtigt. Die Bahnverwaltung sei verpflichtet, die Einrichtungen so zu treffen, daß der Fahrgast ungefährdet ein- und aussteigen könne. Es sei Sache der Verwaltung gewesen, den Aussteigenden Hilfe zu gewähren oder sie wenigstens auf die besondere Gefahr aufmerksam zu machen. Bei der gebotenen Hilfe blieb der Klägerin kein längerer Schaden, sie konnte daher auch nicht warten, bis ihr etwa Hilfe gebracht wurde. Der Schadenersatzanspruch wurde daher für gerechtfertigt erklärt.

Sport.**Athletik.**

Antonitsch wirft Koch. Die internationale Ringkampfkongress in Wien erreichte am Donnerstag mit dem Entscheidungskampf zwischen dem Weltmeister Koch und dem serbischen Riesen Antonitsch ihr Ende. Nach langem Standkampf kommt Antonitsch zuerst auf den Boden und gerät verschiedentlich in große Gefahr. Als Koch versucht, den serbischen Riesen hoch zu heben, kommt er selbst in eine bedrohliche Situation und fällt auf den Rücken. Der Weltmeister versucht sich durch die Brücke zu retten, die aber durch Antonitsch' schweres Gewicht eingedrückt wird. Steinbach tritt von seinem Kampfe gegen Steuers wegen einer Verletzung der Hand zurück. Die Sieger in der Schwergewichtsklasse sind: 1. Antonitsch-Serbien, 2. Koch-Deutschland, 3. Steuer-Belgien, 4. Steinbach-Wien. In der Leichtgewichtsklasse: 1. Sturm-Deutschland, 2. L. Gambier-Frankreich, 3. Teraffier-Belgien, 4. M. Gambier-Frankreich.

Die Pariser Ringkämpfe ergaben am 14. Abend den Sieg von Dervel-Frankreich über den Tschechen Polonski in 14 Min. 8 Sek. und von Constant le Marin — Belgien über Rafalli-Italien in 10 Min. 15 Sek., während Smekal-Böhmen und Gazez-Frankreich 35 Minuten unentschieden rangen.

Ruderport.

Für die Hamburger Ruderregatta, die am 8. und 9. August in der alten Hafstadt vor sich gehen, sind verschiedene Meldungen vom Auslande eingegangen. So nannte der im Vorjahre bereits mit Erfolg in Hamburg gestartete R.C. „de Amstel“ Amsterdam für den Kaiser-Bierer, den Birrer ohne Steuermann und den Verbands-Bierer, während der Budapest-Pannonia-Club für den Kaiser-Bierer, die beiden Acher-Rennen und den Verbands-Bierer meldeten. Im Einer wird ferner Remzette hoch-Budapest und im Einer für Junioren der Budapest R. S. Neptun vertreten sein.

Automobil-Sport.

Kaiserpreisfahrt. Am 27. Juli findet von Wien aus nach Berlin eine Konkurrenzfahrt von Mitgliedern der deutschen und österreichisch-ungarischen Automobilkorps statt. Der deutsche und der österreichische Kaiser haben dazu wertvolle Ehrenpreise bewilligt. Zur Teilnahme haben sich von deutscher Seite 25 Herren und 19 aus Österreich gemeldet.

Coupe Olympique.

Für hervorragende Leistungen ist der deutschen Turnerschaft seitens des internationalen olympischen Komitees in London die Coupe Olympique zuerkannt worden.

Die Olympischen Spiele in London berechneten am Donnerstag vollständig, so daß die Radkonkurrenzen ausfallen mußten. Zur definitiven Entscheidung kamen nur zwei Prüfungen. Das Radelrennen gewann der Amerikaner Nole mit 14 Meter 20 Zentimeter, während der Schwimmer über 400 Meter der Engländer G. Taylor vor Beaurepaire-Australien und dem als dritten einkommenden österreichischen Meister Otto Scheff-Wien siegte. Die Vorläufe im 100-Meter-Rückenschwimmen brachte den Deutschen vier Erfolge. Da A. Wieberstein-Magdeburg, M. Ritter-Magdeburg, G. Kurisch-Berlin und W. Brad siegreich blieben. Ferner gewann G. Walz-Stuttgart einen Vorlauf des Kunstspringens.

Olympische Spiele in London. Beim Amateurlaufen wurden die beiden Vorläufe zur Entscheidung von den Deutschen Behrens und Weiditz gewonnen. Deutschland hat sich damit den ersten Platz in dieser Konkurrenz gesichert. Wieberstein (Deutschland) gewann den Endlauf über 100 Meter im Rückenschwimmen in 84½ Sek. Im ersten Lauf der ersten Runde des Mehrkampfes (drei Ränge) schlug Deutschland Frankreich, im zweiten Gang schlug Deutschland Holland. Im Endlauf jedoch wurde Deutschland von England geschlagen.

Hörbelpport.

30 Unterschriften für die Distanzfahrt Berlin-München. Die Distanzfahrt Berlin-München hat bei dem jetzt stattgefundenen Rennungsschluß 30 Unterschriften erhalten, und zwar 26 aus Deutschland und 4 aus Österreich-Ungarn, darunter eine von einer Dame. Von bekannteren deutschen Sportsmen haben u. A. Prinz Friedrich Karl Hohense-Dehringen gemeldet, der die Fahrt mit einem Viererzuge amerikanischer Trabber unternehmen will. Prinz Ulrich Schönborg nannte einen Zweierpaar. Natürlich fehlt auch der renommierte Distanzfahrer Freiherr Senft von Wilsach nicht, der Sieger der Distanzfahrt Berlin-Tollis 1899. An Preisen stehen für die interessante sportliche Veranstaltung 7 Ehrenpreise und 12500 Mark zur Verfügung.

Wassersport.

Erster deutscher Sieg bei den Olympischen Spielen. Bei den Kämpfen im Londoner Stadion wehte am Freitag zum erstenmale die deutsche Flagge am Siegesmast. A. Wieberstein-Magdeburg gewann den Endlauf im 100-Meter-Rückenschwimmen vor dem Engländer Panemarker. Der Berliner G. Kurisch endete als vierter. Im Speerwerfen siegte der Schwede Remming mit 54 Meter vor Galle und Nilsson, das 1600-Meter-Gehen sah die drei Engländer Varner, Webb und Spencer in Front.

Ein neues deutsches Kolonialunternehmen in der Südsee.

Gelegentlich der diesjährigen Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Bremen machte Herr Direktor Bremermann vom Norddeutschen Lloyd unter lebhafter Zustimmung der Teilnehmer Mitteilung von der bevorstehenden Etablierung eines neuen deutschen Kolonialunternehmens in der Südsee: der „Deutschen Südsee-Phosphat-Aktiengesellschaft in Bremen“. Inzwischen sind über die Finanzierung der Gesellschaft und ihren Zweck Mitteilungen in die Öffentlichkeit gelangt, die erkennen lassen, daß wir es hier mit einem bedeutungsvollen Unternehmen zu tun haben, an dem auch die deutsche Reichsregierung nicht unerheblich beteiligt ist. Die Gesellschaft beabsichtigt, wie schon berichtet worden ist, den Abbau der auf der Insel Angaur im Jahre 1907 durch eine vom Deutschen Südsee-Phosphat-Syndikat ausgesandte Studienexpedition festgestellten umfangreichen Phosphatlager und die Verschiffung der Phosphate in zunächst ungetrocknetem, später getrocknetem Zustande.

Die Entstehung löse gehäufte Phosphate auf den Südsee-Inseln ist auf die Umwandlung der Exkremente von Vögeln zurückzuführen, welche nach heutigentags auf einigen Inseln der Südsee in dichten Scharen zu finden sind. Während in anderen Teilen der Welt, wo ein trockenes Klima herrscht, die Guano-Anhäufungen der Vögel in keine Verderbung der Zusammenfassung erleiden, bedingen die gewaltigen Regengüsse der Südsee eine Auslaugung und chemische Umsetzung. Bildet poröser Korallenkalk den Untergrund, so wandelt sich dieser in phosphorsauren Kalk um. So entstehen die Ablagerungen löse gehäufte Phosphate, wie sie auf den Südsee-Inseln gefunden und seit etwa sechs Jahren von einer englischen Gesellschaft auf der deutschen Insel Nauru (Pleasant Island) und dem englischen Ocean Island erfolgreich gewonnen werden.

Der oben erwähnten Expedition gehörten außer dem Regierungsbaumeister a. D. Schönan als Führer ein Seefahrer, ein Geologe und ein praktischer Bergmann an. Auf dem eigens zu diesem Zwecke vom Norddeutschen Lloyd gecharterten Dampfer „Natura“ befanden sie auf ihrer sechs bis siebenmonatlichen Reise sämtliche Inseln, auf denen Phosphate vermutet wurden. Dabei wurde ein großes Lager Phosphat festgestellt.

Die Insel Angaur gehört zu der Gruppe der Pelau-Inseln, welche etwa 200 Inseln umfaßt. Sie liegt zwischen dem 6. und 8. Grad nördlicher Breite in einer Ausdehnung von rund 100 Seemeilen von Norden nach Süden, während sie von Osten nach Westen nur rund 40 Seemeilen mißt und von dem 134. Längengrade östlich von Greenwich geschnitten wird. Die Inseln sind mit Ausnahme der Insel Angaur, der südlichsten der Gruppe, von einem Korallenriff umgeben. Angaur liegt, durch eine rund fünf Seemeilen breite Wasserstraße getrennt, abseits der Hauptgruppe. Auf der Insel leben etwa 150 Eingeborene, die, verglichen mit den benachbarten Karolinnern, eine ziemlich intelligente Bevölkerung darstellen. Die Hauptnahrungsmittel sind von Osten nach Westen 3,5 Kilometer und von Norden nach Süden 4 Kilometer. An der Nordwestküste entlang zieht eine gebirgige Kette, die sich etwa 40 bis 50 Meter über den Meeresspiegel erhebt.

Angaur ist eine gehobene Koralleninsel. Korallenkalk ist das einzige zutage tretende Gestein, und als einzige, die Kalkfelsen bedeckende Bodenart findet sich in der Mitte der Insel ein Phosphatlager. Der Kalkstein läßt noch deutlich die Korallenstruktur erkennen, nur im Liegenden des Phosphatlagers ist er gewöhnlich von dichter, mehr freideartiger Beschaffenheit. In derselben Weise wie auf den anderen pazifischen Inseln fällt das Phosphat die unregelmäßigen Vertiefungen in der Oberfläche des Kalksteins aus; die Lager zeigen eine sehr wechselnde Mächtigkeit.

Die Deutsche Südsee-Phosphat-Aktiengesellschaft in Bremen plant Einrichtungen zu treffen für den Abbau und die Verschiffung von jährlich 100 000 Tonnen. Als Abnehmerin tritt bekanntlich die Düngemittel-Industrie auf, die aus dem Phosphat Superphosphat herstellt. Aus chemischen Untersuchungen geht hervor, daß die Phosphate von Angaur sich zur Superphosphatgewinnung besonders gut eignen. Am an fremden Bestandteilen, zeichnen sie sich durch einen hohen Gehalt an dreibasisch phosphorsäurem Kalk aus.

Letzte Drahtnachrichten.**Die Grubenkatastrophe in Vergeborbed.**

* **Essen-Muhr, 18. Juli.** Es steht noch nicht fest, ob die Grubenkatastrophe in Vergeborbed tatsächlich durch den Steiger Spigner herbeigeführt wurde. Der Meldung, Spigner habe Selbstmord verübt, wird entgegengehalten, er sei in betrunkenem Zustande eingefahren und möglicherweise ins Dynamitlager gestürzt, wobei dann die brennende Lampe die Explosion verursachte. Die Zechenverwaltung erklärt, alle diese Meldungen entbehren jeder Grundlage. So lange die Leiche des Spigner nicht gefunden sei, könne ein auf wirklichen Tatsachen aufgebautes Urteil über die Katastrophe nicht angegeben werden.

Schiffslassembelbstahl.

* **Kiel, 18. Juli.** Das auf dem Kreuzer Undine tagende Kriegsgericht verurteilte den Matrosen Bising, welcher in der Nacht zum 15. Juni verurteilt die Schiffslasche zu bestehlen, aber eine leere Kassetten erwischt, sie erbroch und dann in den Kieler Hafen versenkte, zu einem Jahr einem Monate Gefängnis und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

Kommando der Nordseeflotte.

* **Kiel, 18. Juli.** Entgegen anderweitigen Meldungen wird Prinz Heinrich doch das Kommando der Nordseeflotte an Admiral von Tischer abgeben.

Selbstmord eines Theaterdirektors.

* **München, 18. Juli.** Der Leiter des im Apollo-Theater gastierenden Sommer-Ensemble, Direktor Oscar Schramm, hat gestern durch Gift seinem Leben ein Ende gemacht. Unmittelbare Ursache hierzu waren zwei Prozesse, welche Schramm gegen das Berliner Vorführung- und Zentral-Theater führte und welche für ihn mit einem Verlust von 70 000 M. endeten.

Tod durch Verbrühen.

* **Cuxen i. B., 18. Juli.** Auf der Friedenshütte stürzte ein Kesselarbeiter in ein Bassin mit kochendem Wasser. Er wurde furchtbar verbrüht, der Tod trat auf der Stelle ein.

Absturz eines Pfarrers.

* **Bern 18. Juli.** In den Tessiner Alpen stürzte der Pfarrer von Dongio, Vater Cima, ab und blieb tot.

Bestätigung des Todesurteils gegen Grete Beier.

* **Dresden, 18. Juli.** Die Nachricht, daß Grete Beier zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden sei, ist verfrüht, vielmehr verlautet im Gegenteil, daß das Todesurteil bereits bestätigt sei.

Zurückziehung französischer Truppen aus Marokko.

* **Paris, 18. Juli.** Der Motin meldet zu der Nachricht, daß General Damade entpochend den Weisungen der Regierung 2 Bataillone nach Algerien zurückgeschickt habe, folgendes: Die Ruhe und Ordnung, die unter den Schauphänften allmählich zurückzukehren scheint, hat die Regierung bewogen, den Mangschafbestand der Okkupations-truppen zu vermindern. Es ist dieses die beste Antwort, auf die Meinung, daß Frankreich der Algeriasache zuwiderlaufende Absichten hege.

Große Bewegung der Jungtürken.

* **Paris, 18. Juli.** Der Sieck will erfahren haben, daß der Oberkommandant der mazedonischen Gendarmerie, General Robillan, an die einzelnen Gendarmerie-abteilungen befehligen fremden Offiziere ein vertrauliches Schreiben gerichtet habe, in dem es u. a. heißt: Gegenwärtig sind wir in der Lage, den Stand der jungtürkischen Bewegung zu beobachten, aber alles läßt darauf schließen, daß wir uns wohlorganisierten Kräften gegenüber befinden und es ist nicht

lich, daß wir am Vorabend einer großen Bewegung stehen.

Ausbeugung gegen Fallières Reise.

* **Paris, 18. Juli.** In Lyon fand eine Anarchistenversammlung statt, in der gegen die Reise des Präsidenten Fallières nach Ausland heftig Einspruch erhoben wurde. Hierauf veranstalteten die Anarchisten eine Straßenkundgebung, in der sie Schmährchen gegen den Präsidenten Fallières, den Ministerpräsidenten Clemenceau und die Regierung ausstießen. Ein Unteroffizier mußte in eine Wirtshaft flüchten; mehrere Anarchisten wurden verhaftet.

Ruhestörungen in Marasch.

* **Paris, 18. Juli.** Dem Elclair wird aus Tanager gemeldet, daß am 10. d. in Marasch große Ruhestörungen ausgebrochen seien. Einzelheiten fehlen noch.

Scheidung Lemoines.

* **Paris, 17. Juli.** Das Zivilgericht der Seine hat das Scheidungsgeuch des Ehepaars Lemoine zu Gunsten der Gattin Lemoines, des falschen Diamanten-Fabrikanten, der noch immer flüchtig ist, ausgesprochen.

Lebensmittelfälschungen.

* **Paris, 18. Juli.** Große Lebensmittelfälschungen wurden in Marseille entdeckt. Einige angesehene Großkaufleute, die zum Konserbieren von Lebensmitteln gesunde, heilschädliche Chemikalien verwendet haben, wurden unter Anklage gestellt. Bei zahlreichen Personen stellten sich nach dem Genuß jener Lebensmittel Vergiftungserscheinungen ein.

Ein Verurteilter als Wahlkandidat.

* **Mailand, 18. Juli.** Der Führer des Agraraufstandes in der Provinz Parma, Ambrosi, welcher zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist und nach der Schwere gestrichelt war, wurde als Kandidat anlässlich der Gemeindevahlen aufgestellt.

Gochzeit des Herzogs der Abruzzen.

* **Turin, 18. Juli.** Die Hochzeit des Herzogs der Abruzzen mit Mili Elkin in Washington wird bestimmt in der zweiten Hälfte des November stattfinden.

Angriff auf einen Eisenbahnzug.

* **New York, 18. Juli.** Aus Birmingham im Staate Alabama wird gemeldet, daß die ausführenden Grubenarbeiter gestern einen Eisenbahnzug, welcher Arbeiter beförderte, die als Ersatz für die Streikenden eingestellt werden sollten, angegriffen haben. Sie töteten einen Polizisten und verwundeten 13 Arbeiter.

Verantwortlich für Inhalt, Vollständigkeit und Druck: Carl Michel, Verleger in Wiesbaden, Druck und Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Seybold in Wiesbaden.

Kufeké Kinder-Nahrung **Nahrung.**
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Krankheiten.
Krankenkost Verdauungssförderung.

Inserate, sowie Abonnements
werden entgegengenommen bei unseren Zweigstellen:

Carl Strauß, Bismarckring 21,
Buch- u. Zeitschriften-Handlung.

Carl Michel, Duerstr. 1, Ecke Nerostr.,
Papier- u. Schreibwarenhandlung.

Ludwig Rieß, Emserstraße 50,
Kolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaiser, Niederwaldstr. 11,
Kolonialwarenhandlung.

Christian Heftrich, Moritzstr. 28 u. 29,
Zigarren-Import- u. Versandhaus.

In den vorstehenden Zweigstellen, sowie in der Hauptgeschäftsstelle **Mauritiusstraße 8.** werden Abonnements für **Abholer**

zu **50 Pfg. per Monat** entgegengenommen.

INTERNAT. SPEDITION.
MÖBELTRANSPORT
 von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes.
 Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

J. & G. Adrian
 BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER
 für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie
 ganzer Haus-Einrichtungen.
TRESOR für WERTSACHEN 16519
EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, meiner werthen Nachbarschaft nebst
 Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem
 heutigen Tage eine

Brot- und Feinbäckerei,
 Zahnstraße 22,

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft
 aufs Beste zu bedienen.

Spezialität: „Reines Kornbrot“.

Gedächtnisvoll

Georg Bahr.

12898



Cognac
Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.

Hervorragende deutsche Marke.

12472

Niederlagen durch Plakate kenntlich

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

gegründet 1836,

Inhaber **Emil Schenck**, befindet sich

12246

nur Langgasse 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Wie Sie Ihren
BRUCH
HEILEN KÖNNEN.

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-
 halten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-
 artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei
 die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer



Operation in Frage komme, wird es mich
 freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-
 senden.
 Diese Methode, in dem erwähnten Buche
 ausführlich beschrieben, hat nicht nur in
 Deutschland, sondern bereits in allen Teilen
 der Erde, schon tausend und abertausend
 von Männern und Frauen geheilt. Obgleich
 sie für die Heilung von Brüchen die letzte
 wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass
 jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit ver-
 steht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung
 von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation
 wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer
 täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode
 von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen
 täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich
 lautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:
 WÖRRINGEN KOELN,

8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzutheilen, dass ich durch Ihre Me-
 thode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch
 an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte.
 Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere
 Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat
 ist, dass mein Bruch vollständig verschwunden. Um der Heilung
 ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und
 Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass
 keine Spur von einem Bruche mehr zu sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen,
 dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt
 machten.

Ihr Ergebener

AUGUST WEINTZ.

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine
 Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen an-
 zugeben, welche durch diese Methode geheilt worden sind.
 Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie so, um ein Exemplar
 dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun
 haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genau
 mittelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter:

Dr. W. S. RICE (Dept. G. 1909), 8 & 9, STONECUTTER STR.,
 H 24 LONDON, E. C.

Für die Ferien.

Unsre titl. Leser möchten wir darauf aufmerksam
 machen, dass in folgenden Kurhäusern, Hotels und
 Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger

aufliegt:

Ballenstedt a. Harz, Städt. Kurverwaltung.
 Baden-Baden, Pension Luisenhöhe.
 Berlin SW., Lesehalle.
 Berlin W., Unter den Linden 26, Café Bauer.
 Berlin W., Unter den Linden 25, Café Kranzler.
 Berlin SW., Friedrichstr. 29, Café Viktoria.
 Berlin W., Friedrichstr. 176/77, Café Kaiser.
 Binz auf Rügen, Ostsee-Hotel (Fr. Wittmuss).
 Borkum, Badedirektion.
 Ems, Badeverwaltung.
 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek u. Lesehallen.
 Frankfurt a. M., Schillerplatz 2/4, Café Bauer.
 Frankfurt a. M., Schillerplatz 5/7, Grand Café
 Bristol.

Gersau (Schweiz), Hotel u. Pension Seegarten.
 Grund i. Harz, Badeverwaltung.
 Homburg v. d. Höhe, Kur- u. Badeverwaltung.
 Harzburg, Badekommissariat.
 Königstein, Bade- u. Kurverwaltung.
 Kösen, Bad, Städt. Kurverwaltung.
 Kreuznach, Bad- u. Kurverwaltung.
 Lippspringe, Bad, Badeverwaltung.
 Luzern (Schweiz), Offizielles Verkehrsbüro.
 Naurod, Lungenheilstätte.
 Partenkirchen, Bay., Verschönerungsverein.
 Salzbrunn i. Schles., Fürstliche Badeverwaltung.
 Salzungen, Badedirektion.
 Salzungen, Fürstliche Badedirektion.
 Sassnitz a. Rügen, Badedirektion.
 Scheveningen (Holland), Savoy-Hotel.
 Schlangenbad, Badeverwaltung.
 Soden i. Taunus, Kurverwaltung.
 Thale a. Harz, Kurverwaltung.
 Thal i. Thüringen, Kurkomitee.
 Weilbach i. T. Domänenpächter Zeiger,

Da uns die Postbezieher des **Wiesbadener**
General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir
 diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in
 Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, welche vor-
 stehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und
 Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser
 Liste.

Gartenschläuche

Spezialartikel

„Nassovia-Hochdruckschlauch“,

Strahlrohre, Rasensprenger, Rasenmäher

kaufen Sie gut und unter Garantie bei

P. A. Stoss Nachfolger.

Taunusstr. 2.

Inh. Max Heffnerich.

12692

Massen-Auflagen

von Prospekten etc., werden
 schnell und billig angefertigt
 durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Für die Schulferien

empfehle ich:

Gestrickte Knaben-Hosen



beste und haltbarste Einzelhosen
 zu allen Anzügen und Blusen
 passend Vorrätig in allen Grössen.

Wasch und Reparatur macht die Fabrik zum Selbstkosten-
 preis.

Jede praktische Mutter überzeuge sich von der
 Güte dieser Spezialität.

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus

L. Schwenck, Mühlgrasse

11-13.

11981

Wasche mit Luft

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der
 Luft (Ozon) das blühende Weiss und den frischen Geruch
 der Wäsche. Das Gleiche wird erreicht durch einfaches
 Kochen der Wäsche mit Augil, welches ebenfalls Ozon
 entwickelt, hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt,
 bleicht und desinfiziert. Vollständig selbsttätig! Kein
 Reiben! Kein Chlor! Absolut unschädlich und gefahrlos!
 Neueste Erfindung! Überall erhältlich. Alleinlg.
 Fabrik Jos. Müller, Seifen- und chemisch-
 techn. Fabrik, Limburg a. d. Lahn.

AUGIL

H. 88.

Bei Flaschenbiereinkauf
 verlange man ausdrücklich

„**Bayrisches Bier**“

in Originalabfüllung

aus der

Bayr. Aktien-Bierbrauerei
Aschaffenburg

zum gleichen Preise der einheimischen Biere.

Zu haben in allen einschlägigen
 Geschäften.

D. 55

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz
für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Eintrag mit einfachstem Transportfarg. Mk. 40.—
 Gebühren des kgl. Kreisrates 18.—
 Sterbende 50 Pfg., Leichenpaß mit 7.—
 Stempel 6.50.
 Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
 Telefon und Filzbild 1.—
 Leichenwagen 20.—, Einäscherung, 90.—
 Monument 70.—, 161.—

Erhöhte Kosten für Nichtmitglieder:
 Einäscherung 30.— an die Vereinskasse lt. Statut 20.—, 50.—
 Notarielle Beglaubig., wenn eine Verfüg. nicht vorhanden 3.30
 Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz
 sind an die evang. Kirchenscheisse in Mainz mindestens 10 Mk. und
 für den Kirchendiener 2 Mk. zu zahlen, sowie dem Herrn Geistlichen
 ein Wagen zu stellen. 12731
 Weitere Auskunft wird auf dem Bureau des Vereins, **Daren-**
straße 1, erteilt.

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.



Schweißtüge werden trocken und geruchlos durch Dr.
 Schaffers „Irica-Gelato“. Ver-
 dert Wunder, wenn eine Verfüg. nicht vorhanden 3.30
 Strümpfe u. Schuhwerk! Gar gesundheitsfördernd. Bitte
 Dankf. Preis 1/4 Tube Mk. 2; 1/2 Tube Mk. 1.20 (auch
 in Drogen). Allein echt nur von Dr. Schaffer & Co., Berlin 29,
 Belferstraße 15.

G. 19

Alein-Verretung für Wiesbaden:

Verlangen
 Sie
 überall

**Remsthal-
 Sprudel**

erstklassiges
 Tafel-
 wasser!

Fritz Mack, Fernspr. 2333, Riehlstr. 15 a.



Man -- &! ist's möglich!

655

kostet eine komplette

Wohnungs-Einrichtung,

655

Markt

bestehend aus:

Markt

Schlafzimmer.

- 2 nussb. pol. hochhaupte Bettstellen, innen Eichen.
- 2 Patentrahmen mit Gegenfederdruck.
- 2 dreiteil. Matratzen mit Kopfteil von Ia prima Drell.
- 2 Deckbetten, 2 Kopfissen.
- 1 nussb. pol. Waschtiselle mit weissem Marmor.
- 1 nussb. pol. Nachttisch mit weissem Marmor.
- 1 nussb. pol. zweitür. Kleiderschrank.

Wohnzimmer.

- 1 nussb. pol. Büfett.
- 1 Divan von Ia prima Moquet.
- 1 nussb. pol. Ausrichtisch.
- 3 nussb. pol. Lederstühle.
- 2 Bilder.

Moderne Küche.

- in allen Farben.
- Moderne Küchenschrank m. Messingverglasung.
- Küchenschrank.
- 2 Küchenschränke.
- 1 Küchenausrüstung.

Rosenkranz' Spezialitäten:

- | | | | |
|--|---|---------------------------------|---|
| Rosenkranz' nussb. pol. Büfett 130 Mk. | Rosenkranz' kompl. Schlafz., Eich., 275 Mk. | Rosenkranz' Pfeilerstuhl 24 Mk. | Rosenkranz' Vertikal mit Spiegel 30 Mk. |
| Rosenkranz' dito Spiegelst. 70 Mk. | Rosenkranz' kompl. Küche 30 Mk. | Rosenkranz' Schreibtisch 30 Mk. | Rosenkranz' 2-tür. Kleiderschr. 26 Mk. |
| Rosenkranz' kompl. Betten 70 Mk. | Rosenkranz' Ausrichtisch 20 Mk. | Rosenkranz' Stuhl 15 Mk. | Rosenkranz' 1-tür. Kleiderschr. 15 Mk. |

Eine Besichtigung überzeugt von der Realität des Angebots. — Unerreichte Auswahl bis zur elegantesten Ausführung.

Möbel-Lager 3-4 Blücherplatz 3-4.

Inhaber
Ign. Rosenkranz.

12774

Beachtenswert für Damen!

Bitte beachten Sie meine Auslagen:

Marktstraße 22, auf der Seite des Restaurant „Gambinus“.

Ein Gelegenheits-Einkauf, wie er mir so bald nicht wieder geboten werden dürfte, steht mich in die Lage,

chice, moderne hochelegante
Damenstiefel

6.75 m. amerik. Abfah. braun-Farbe zu dem auffall. bill. Preise u. per Paar zu verkaufen. — Bekanntlich sind sämtliche überlieferten Schuhwaren in nur guter Qualität bei mir zu ebenfalls enorm billigen Preisen zu haben.

Sandels bekanntestes Spez.-Geschäft für besonders billige Einkäufe.

Verkauf nur Marktstr. 22 im I. Stock.

Lehr-Institut

für Damenschneider von

Marie Wehrbein, Schwalbacherstr. 29, Ecke Mauritiusstraße.

Gründlicher Unterricht im Schneidern, Schnittmusterzeichnen (Rockschnitt, Tailen, Jacketts etc.), Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Modellen. Sehr leichte Methode. 12522

Wäsche-Kursus

Unterricht im Schnittmusterzeichnen u. Zuschneiden aller Art Wäsche-Kursus 20 Mk. Anmeldung von 9-12 und 3-6. Kostüme werden zugeschnitten u. zum Fertigarbeiten eingerichtet.

Wer mit diesem Gutschein 10 Pf. für Einschreibgebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, oder bei unseren Anzeigen-Aannahmestellen abgibt oder in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ — „offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“ — „Kaufgesuche“

3 Zeilen gratis

inschreiben. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Anschlußblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:

(Bitte recht deutlich schreiben.)

Auf jede Zeile nur 20 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bettelagen per Meter von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden
Augen-, Nasen- und
Ohren-Douchen und
-Spritzen von 25 Pf. an.
Augen- und Ohren-
klappen und Binden.

Badesalze, wie:
Kreuznacher Mutterlangen-Salz
Stassfurter Salz, echtes Seesalz
Kreuznacher Mutterlange
Fichtennadel-Extrakt und
Tabletten.

Bade- und Toilette-
schwämme
in grösster Auswahl.
Gummischwämme Ia. Qualität,
Augen- und Ohrenschwämme
Badethermometer
von 40 Pf. an.

Beistpfannen
(Unterschieber, Stechbecken)
aus Porzellan, Emaille und
Zink in verschiedenen Grössen
von Mk. 2.— an.

Brustumschläge nach
Halsumschläge } Priess-
Leibumschläge } nitz
gebrauchsfertig in verschied.
Grössen von Mk. 1.— an.

Bruchbänder

in allen Grössen.
Brusthütchen mit Sauger.
Klystierspritzen
aus Gummi, Glas und Zinn.
Glycerinspritzen.
Clystierrohre aus Glas, Hart-
und Weichgummi.

Desinfektionsmittel,
wie: Lysol, Lysoform, Carboll-
wasser, Creolin, Septoform etc.

Einnehmgläser und
Löffel.
Trinkröhren und Krankentassen
von 30 Pf. an.

Eisbeutel.
Fieber- (Maximal)-
Thermometer
von Mk. 1.— bis 3.50.

Fingerringe aus Patentgummi
und Leder.

Frottier-Artikel
in grösster Auswahl.
Gesundheitsbinden
(Damenbinden) Ia. Qualität
per Dtz. von 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in
allen Preislagen v. 50 Pf. an.

Gummibinden.
Gummistrümpfe.

Holzwooll-Unterlagen

für das Wochenbett.
Hustenpastillen und
Bonbons.
Inhalations-Apparate
von Mk. 1.50 an.

Injectionsspritzen.
Irrigatoren von Mk. 1.— an.

Leibbinden in allen Grössen
und Preislagen, System Teufel
und andere Fabrikate, von Mk.
1.25 an.

Wochenbettbinden
in verschiedenen Grössen von
Mk. 3.50 an.

Luft- u. Wasserkissen,
rund und viereckig, in allen
Grössen von Mk. 2.75 an.
Massage-Apparate.
Medizinische Seifen.

Milchpumpen v. 75 Pf. an.
Sämtl. Mineralwässer.
Mundservietten,
hygienische, für Kinder.

Mutterrohre aus Glas und
Hartgummi.
Nabelbruchbänder.
Nabelpflaster und Flecken.

Ohrenhalter für Kinder.
Hygienische Hand-
spucknapfe aus Glas,
Porzellan u. Emaille.

Ozonlampen.

Pulverbläser.
Hygienische Taschen
Spuckflaschen
Suspensorien.

gewöhnl. sowie Sportsuspensorien
in grösster Auswahl
von 45 Pf. an.

Reiseapothecken
Turnapparate
Urinflaschen, männliche u.
weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte, chemisch
rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen-Binden
wie: Cambric, Mull, Gaze,
Leinen, Flanell, Ideal etc.
Brandbinden, Verbandgaze, Lint
Guttaperchataft } zu Verbinden
Billrot Battist } u. wasserd.
Moestig Battist } Umschlägen

Verbandkästen.
sogen. Notverbandkästen, für
das Gewerbe.

Wärmflaschen
aus Gummi und Metall von
von Mk. 2.— an.

Leibwürmer.
Wundpulver, aseptisch
Zimmer-Thermometer
Zungenschaber.

Beste Ware!

Telephon 717. Chr. Tauber,

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. 12693

Wiesbadener Depositenkasse

der
Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr.
Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844.
Hauptstadt: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 12524
Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u.
Reserven: 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen
Hauptplätzen der Erde.

Weyershäuser & Rübsamen,
17 Luisenstrasse 17.

Möbel-Fabrikation und Lager.

Ausstellung in drei Etagen.

Braut-Ausstattungen

in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

F. 1993.

Grösste Auswahl am Platze.

F. 1993.

Trauringe
(massiv Gold) fertigt
zu jedem Preise
G. Gottwald,
Goldschmied,
7 Faulbrunnstr. 7
Werkst. f. Reparatur.
Kauf u. Tausch von
altem Gold u. Silber.
12149

Wäsche wird angenom. u. pünktl.
befragt. Näh. Göttenstr. 26, Etz.
2. St. Postkarte genügt. 3062

Soll Haben
Bücher-Revisor
ukaufm. Buchverlag
M. Lustig Mainz

Der Architekt:
Prof. Püher.

Gesetzlich!

Sonntag ist das Atelier
nur von **morgens 8 bis**
mittags 2 Uhr ununter-
brochen geöffnet.

1000 Mk.

zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass wir zur Herstellung unserer Bilder nicht erstklassige Materialien verarbeiten. Um die Bewohner Wiesbadens und Umgegend von der Haltbarkeit und guten Ausführung unserer Bilder zu überzeugen, geben wir neben unseren billigen Preisen

Gesetzlich!

Sonntag ist das Atelier
nur von **morgens 8 bis**
mittags 2 Uhr ununter-
brochen geöffnet.

Jedem, der sich in der Zeit vom 16. Juli bis inkl. 1. August,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

12853

Ganz umsonst

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes,

Grösse des Gratisbildes 30×36 cm
mit Carton. Fahrstuhl.

12

Visites
glänzend

1.90

12

Kabinettes
glänzend

4.90

Samson & Cie.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Grösse des Gratisbildes 30×36 cm
mit Carton. Fahrstuhl.

12

Postkarten
an.

1.90

12

Visites für
Kinder
glänzend

2.50

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Juli 1908.
Damenkarten ungültig.
Hünzingerkarten ungültig.
Gastspiel der Schauspiel-Gesell-
schaft des Direktors Paul Linse-
mann (Berlin).

Safemann's Töchter.
Volksstück in 4 Akten von Adolf
W. Arronge

Regie: Walter Blende.
Anton Safemann,
Kunst- u. Handels-
gärtner Blende

Albertine, seine
Frau Saafner-Hagedorn
Rosa) Sarto
Franziska) Linden
Emilie) Markgraf

(seine Töchter)
Wilhelm Knorr,
Schlossermeister,
Emilien Gatte Lion

Hermann Möhrer,
Fabrikant Köhner
Baron v. Zinnow Stahl

Klinkert, Handkuch-
macher Hühf
Frau Klinkert Prohaska

Eduard Klein, Kämmerer
Provost Gahbler
Dr. Seiler

Anna, Dienst-
mädchen Schütz
Fritz Schloffer,
Lehrling Hildebrand

Schlossergehilfen
Nach dem 2. Akt findet die
größere Pause statt.

Offenöffnung 6.30 Uhr. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Sonntag, den 19. Juli 1908.
Damenkarten ungültig.
Hünzingerkarten ungültig.

Gastspiel der Schauspiel-Gesell-
schaft des Direktors Paul Linse-
mann (Berlin).

Gastspiel Rina Sandow.
Zum zweiten Male:
— **Plattfisch**. —
Lustspiel in 3 Akten von Victorien
Sardou.

Camille . . . Rina Sandow.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, 16. Juli:
Mail-coach-Tages-Aus-
flug, vormittags 10.30 Uhr
ab Kurhaus: Bad Langen-
schwalbach und zurück.

Preis 6 Mark.
**Grosser Motorboot-
Blumenkors**

des
**Motor-Yacht-Klub von
Deutschland**

von
Rüdesheim nach Mainz
anlässlich seiner vom 16.—20.
Juli stattfindenden

grossen Rheinregatta
(Zuverlässigkeitsfahrt)
Amsterdam-Mannheim
unter Beteiligung eines

**Festschiffes der Kur-
verwaltung.**
(Dampfsboot d. Reederei Wald-
mann Biebrich.)

An Bord: Konzertkapelle und
Restauration.
Abfahrt von Biebrich 10 Uhr
vormittags.

Das Festschiff fährt dem
Blumenkors nach Rüdesheim
entgegen und dann, denselben
begleitend, rheinaufwärts bis

Biebrich. Ankunft in Biebrich
etwa 2.30 Uhr.

Preis der Teilnehmerkarte
5 Mk.; Kurhaus-Abonnenten
gegen Abstempelung der Kur-
hauskarten und Mitglieder des
Motor-Yacht-Klub v. Deutsch-
land 4 Mark.

Kartenlösung bis spätestens
Samstag, den 18. Juli, nach-
mittags 6 Uhr an der Tages-
kasse des Kurhauses.

Für schriftliche Kartenbe-
stellung „Kuvert-Adresse: Kur-
verwaltung Wiesbaden“.

11 Uhr: Konzert in der Koch-
brunnen-Anlage.
Leitung: Heir. Konzertmeister
F. Kaufmann.

1. Overture zur
Oper „Die Ent-
führung aus d.
Serail“ W. A. Mozart

2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven

4. Hofballtänze, Walzer Joh. Strauss

4. Die Wacht-
parade kommt.
Charakterstück R. Eilenberg

5. Kriegerakten, Potpourri A. Conradi

6. Einzug d. Gladi-
atoren, Marsch J. Fucik
Städtische Kurverwaltung.

Walhallatheater.
Samstag, den 17. Juli:
Der fidele Bauer.

12422

Turn-Verein.
Der Sonderzug für
den Mittelrhein-
gau u. Gau Wies-
baden fährt Son-
ntag, den 19. er.,

morgens 8 Uhr, vom Haupt-
bahnhof ab u. trifft 8 Uhr 51
Min. in Frankfurt ein.

Die Mitglieder des T.V. wollen
die bestellten Fahrkarten morgen
Samstag bei unserem Mitglieds-
wart Fritz Strensch, ge-
billigt in Empfang nehmen.

12740 Der Vorstand.

10 Gr. Burgstr. Burg Café 10 Gr. Burgstr.

Hente Neueröffnung!

Der ergebenst Unterzeichnete hat die Leitung des „Burg-Café“ übernommen und empfiehlt dem geehrten Publikum seinen nach Wiener Art bereiteten Kaffee, sowie sein erst-
klassiges Gebäck und Gefrorenes. Säfte von Wald, Föhning und Rosholl.

Es gelangen an gut gepflegten Bier zum Auskochen: **Pilsener Urquell,**
Rühner Löwenbräu und Pfingststädter Export. Die reiche Weinkarte enthält hervor-
ragende Nummern aus den Kellereien Herrn Brüll und Sohn und Kgl. Hoflieferant W. Rühle.

Neben einer reichhaltigen kalten Küche werden täglich warme, Wiener Spezialgerichte
serviert.

Hochachtungsvoll
August Eigenseder, Direktor.

Zur Anschluss an obige Annonce zeige ich höflichst an, daß ich den **Billard-Unterricht**
an fünf Fürstenerbillard in der ersten Etage des Burg-Café mit dem Heutigen wieder
aufnehme.

NEUBERG.

Sonntag, den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Hül.-Reg. von Gersdorff (Kurb.)
Nr. 80, unter Leitung des Hrn. Kapellmeisters E. Gottschalk und
des Gesangsvereins „Zängerkunst“.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Gesellschaft „Strunzer“.

Sonntag, den 19. Juli findet unser

Sommer-Familien-Ausflug

mit Tanz,
in dem Saale der Rest. „Germania“ (Mitglied K. Weygand),
Platterstrasse statt. 8040
Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst
eingeladen.

Gesellschaft Terpsichore.

Sonntag, den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr

Ausflug nach Biebrich, Turnhalle,

woselbst Unterhaltung und Tanz.

Hierzu ladet ein 8053

Aus nach Schierstein u. Tivoli.

Karneval-Klub Biebrich 1908. : : Sonntag, 19. Juli im : :
Saalbau Tivoli, Schierstein
Preisfreie! : : : : Unterhaltung mit Tanz : :
Humoristische Vorträge. Preisfreie! : :
Die Gesangsporträge werden von unserer Gesangsabteilung unter
Leitung des Dirigenten Herrn Steinmetz ausgeführt. 8077

Es ladet ergebenst ein: Der Vorstand.

Bierstadt.**Gasthaus u. Saalbau „Zum Bären“**

Neu erbauter, 1000 Personen fassender Saal, ff. Tanzfläche.
Jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.

(Starke Decke.)
Separates Sälen für Gesellschaften. — Garten. — Prima Getränke
eigene Kucheneinrichtung, sowie warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Telefon 3770. Carl Friedrich, Besitzer. 12726

10 Gr. Burgstr. Burg Café 10 Gr. Burgstr.**Hente Neueröffnung!**

Der ergebenst Unterzeichnete hat die Leitung des „Burg-Café“ übernommen und empfiehlt dem geehrten Publikum seinen nach Wiener Art bereiteten Kaffee, sowie sein erst-
klassiges Gebäck und Gefrorenes. Säfte von Wald, Föhning und Rosholl.

Es gelangen an gut gepflegten Bier zum Auskochen: **Pilsener Urquell,**
Rühner Löwenbräu und Pfingststädter Export. Die reiche Weinkarte enthält hervor-
ragende Nummern aus den Kellereien Herrn Brüll und Sohn und Kgl. Hoflieferant W. Rühle.

Neben einer reichhaltigen kalten Küche werden täglich warme, Wiener Spezialgerichte
serviert.

Hochachtungsvoll
August Eigenseder, Direktor.

Zur Anschluss an obige Annonce zeige ich höflichst an, daß ich den **Billard-Unterricht**
an fünf Fürstenerbillard in der ersten Etage des Burg-Café mit dem Heutigen wieder
aufnehme.

Hochachtungsvoll
Franz Karlik, Billardmeister.

Familien-Anzeigen.**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
Hinscheiden unseres unvergesslichen innigstgeliebten, guten
Kindes

Emma,

sowie für die vielen Kranz- und Blumen Spenden sagen
wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8066 G. Diehl, Bleichstr. 17, 1.

**Trauerkränze,
Palmwedel**

in jed. Preisl., stets fertig
Ernst Wahl,
Wilhelmstr. 34, Telephon 6,
Fernruf 908, Fernruf 910.

Kohlengries

(vorzögl. Herd- und Ofenbrand)
Kettgries à Str. 1. — 70
Magergries — 70
Liefert gegen Barzahlung frei ins
Haus, solange der Vorrat reicht.

Kohlen-Konsum „Glück auf“
Am Admiretor 2. 12030

Saalbau Friedrichshalle.

Jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein
NB. Größter Saal am Platze, neuer Parkett-Tanzboden. 8073
Wilh. Hofmann.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“

Albrechtstrasse 9.
Bringe meinen schönen schattigen Garten in empfehlende
Erinnerung. 12248

Bad Kösen

Solbad und Luftkurort i. Thür.
Angezeigt bei Gicht, Rheumatismus, Herz-
leiden, Frauenkrankheiten, sämtlichen Erkrankungen der
Luftwege, insbesondere des Kehlkopfes und Skrophulose.
Einzigartige wissenschaftliche Behandlungsmethode im temperierten Trockeninhalatorium!
Prospekte und Wohnungsverzeichnisse kostenlos durch
12872 Städtische Kurdirektion.

Bahnholz.

Restaurant u. Café
Schönster
Ausflugsort am Platze
Möblierte
Zimmer und Pension
10900 empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Telephon Nr. 432.
12562

Café-Restaurant

„Zum Landesdenkmal“.
(Eckstr. Haltestelle Volkshöhe).
Diners u. Soupers von 1.25 M. u. höher. — Reichhaltige Tages- und
Abendkarte. — Vorzüglicher Kaffee, per Kännchen 20 Pf. — Täglich
frischen Kuchen, 20 Pf. — Prima Bier. — ff. Weine.
12074 B. Bernhardt. (Neuer Inhaber.)

Restaurant Peters-Aue.

Gewöhnlicher angenehmer Aufenthalt mitten im Rheine,
12843 Inhaber Heinrich Niedrich.